

Wandern im Harz

Große Stempeltour Ostharz 2024

52 Stempel

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

8 Etappen - 9 Übernachtungen - 184 km

Übersicht über die Tour

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Königshütte	
2. Tag: Königshütte - Altenbrak	27 km
3. Tag: Altenbrak - Güntersberge	23 km
4. Tag: Güntersberge - Bad Suderode	20 km
5. Tag: Bad Suderode - Blankenburg	24 km
6. Tag: Blankenburg - Blankenburg	24 km
7. Tag: Blankenburg - Wernigerode	25 km
8. Tag: Wernigerode - Brocken	18 km
9. Tag: Brocken - Königshütte	23 km
10. Tag: Heimreise	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Königshütte - Altenbrak **ca. 27 km (+390Hm / -470Hm)**

Ihre Wanderung beginnt auf der Südumgehung des Harzer-Hexen-Stieges entlang der Rappbodetalsperre. Vorbei an der Ruine Königsburg (41), dem Rappbodeblick (56) und dem Bodendenkmal Trageburg (52) steht der Tag heute ganz unter dem Motto „Rappbodetalsperre“. Vorbei an der Stempelstelle Hasselvorsperre (53) geht es weiter zum Rotestein (54), einem weiteren tollen Ausblick auf den Rappbodestausee. Von der Köhlerei Stemberghaus (60) führt Sie Ihr Weg auf dem Harzer-Hexen-Stieg abschließend vorbei an der Stempelstelle Schöneburg (63) zu Ihrem Zielort Altenbrak.

Übernachtungsort: Altenbrak

2. Etappe: Altenbrak - Güntersberge **ca. 23 km (+530Hm / -420Hm)**

Durch die Wälder oberhalb von Altenbrak geht es vorbei an Böser Kleef (64), Gasthaus Todtenrode (65) und Wilhelmsblick (66) nach Treseburg. Ihre Wanderung führt Sie dann durch das Tiefenbachtal zum Naturdenkmal Hohle Eiche (57). Über Allrode Stieg geht es dann nach Süden zum Selketalstieg, der Sie vorbei am Katzsohlteich (172) nach Güntersberge führt.

Übernachtungsort: Güntersberge

Wandern im Harz

3. Etappe: Güntersberge - Bad Suderode **ca. 20 km (+310Hm / -520Hm)**

Sie verlassen Güntersberge an der Heimbergsiedlung vorbei zur Stempelstelle Laubtalblick (191), Weiter führt Ihr heutiger Weg an Bergrat-Müller-Teich (190), Großer Teufelsmühle (189), Bärenedenkmal (184) und Bremer Teich (196) in Richtung Bad Suderode geht. Kurz vor Bad Suderode erwandern Sie noch die Stempelstellen Anhaltinischer Saalstein (186) und Preußenturm (185).

Übernachtungsort: Bad Suderode

4. Etappe: Bad Suderode - Blankenburg **ca. 24 km (+830Hm / -810Hm)**

In Richtung Thale geht es zunächst an der Lauenburg (187) und dem Glockenstein (vermutlich eine Kultstätte in vorigen Zeiten, 73) vorbei. Nehmen Sie sich dann ein wenig Zeit auf dem Hexentanzplatz um den Blick ins Bodetal zu genießen. Von hier ist es ein kurzer Abstecher zur La Viershöhe (72, ca. 2 km hin und zurück). Gegenüber auf der Roßtrappe (71) wartet ein weiterer spektakulärer Aussichtspunkt auf Sie. Dann führt Sie Ihre Wanderung in Richtung Timmenrode und vorbei am Hamburger Wappen (74) auf die bizarre Sandsteinformation Teufelsmauer (Gasthaus Großvater,76). Genießen Sie die tolle Aussicht, bevor Sie in Ihrem Etappenort Blankenburg die Gartenvielfalt in Barockgarten, Schlosspark, Fasanengarten und Tiergarten auf sich wirken lassen. Sehenswert ist auch das Schloss Blankenburg.

Übernachtungsort: Blankenburg

5. Etappe: Blankenburg - Blankenburg **ca. 24 km (+520Hm / -520Hm)**

Ihre heutige Wanderung führt Sie rund um Blankenburg. Zunächst können Sie, sofern Sie gestern nicht schon am Schloss beim Gasthof Obere Mühle (78) vorbeigeschaut haben durch die Schlossgärten zur Ruine Luisenburg (77) wandern. Weiter führt Sie Ihr Weg über die Otto-Ebert-Brücke (79) und über Eggeröder Brunnen zum Volkmarskeller (87) und dann hinunter zum Kloster Michaelstein. Genießen Sie hier bei einer kleinen Rast das sehr gute Fischangebot. Nun geht es in Richtung Burgruine Regenstein (80). Unterhalb der Burg befinden sich die sehr bemerkenswerten Sandhöhlen im Heers (81) und die Regensteinmühle (82). Anschließend wandern Sie wieder zurück nach Blankenburg.

Übernachtungsort: Blankenburg

6. Etappe: Blankenburg - Wernigerode **ca. 25 km (+610Hm / -600Hm)**

Heute wandern Sie am nördlichen Harzrand entlang bis in die Fachwerkstadt Wernigerode. Zunächst führt Sie Ihr Weg an den Harzrand, vorbei an der Ruine Heimbürg/Altenburg (84) und durch das Naturschutzgebiet Ziegenberg auf den Austbergturm (83) bei Benzingerode. Über den Stapenberg (33) führt der Weg hinauf in die Wälder um Wernigerode. Vorbei am Gasthaus Christianental (32) wandern Sie auf den Agnesberg (31) mit seinem tollen Blick auf das Schloss Wernigerode. Genießen Sie bei Ihrem Weg hinunter in die Stadt den Besuch im Schloss und die romantischen Fachwerkhäuser.

Übernachtungsort: Wernigerode

Wandern im Harz

7. Etappe: Wernigerode - Brocken

ca. 18 km (+1110Hm / -290Hm)

Heute geht es auf den 1141m hohen Brocken. Die Sicht vom Brocken und das unvergessliche Erlebnis einer Übernachtung auf dem Brocken werden Sie für die Mühen des Aufstiegs entschädigen. Sie können mit der Brockenbahn bis zum Bahnhof Steinerne Renne fahren und dort mit Ihrer heutigen Wanderung beginnen. Ihr Weg führt Sie in einem ersten Anstieg zum Gasthaus Steinerne Renne (28). Durch die wilden und zerklüfteten Regionen unterhalb des Brockens können Sie eine Vielzahl von tollen Fernblicken genießen. Vorbei an Mönchsbusche (26), Oberförster-Koch-Denkmal (25), Wolfsklippe (24), Ferdinandsstein (16), Bremer Hütte (6) und Stempelsbusche (8) führt Ihre Wanderung zum Teufelsstieg, der Sie hinauf zum Brocken führt. Für die ganz Eifrigen und noch nicht Erschöpften: an der Rangerstation an der der Scharfensteinklippe gibt es den Stempel (2). Auf dem Brocken werden Sie dann mit dem letzten Stempel des Tages am Brockenhaus (9) belohnt.

Übernachtungsort: Brocken

8. Etappe: Brocken - Königshütte

ca. 23 km (+230Hm / -910Hm)

Der letzte Tag Ihrer 51-Stempel-Wandertour hat begonnen. Der Weg führt hinab vom Brocken in Richtung Drei Annen Hohne. Wer möchte kann am Eckerloch (11) den ersten Stempel des Tages einsammeln, um dann am Gelben Brink (22) vorbei den Weg zu Großer Zeterklippe (10) und Molkenhausstern (23) einzuschlagen. Nun führt die Wanderung vorbei an einer Vielzahl von Klippen und Felsen, Ahrensklint (13), Leistenklippe (15) und Trudenstein (17), hinunter zum Naturerlebniszentrum HohneHof (174). Noch einmal wird die Brockenbahn gekreuzt, bevor es auf dem Harzer-Hexen-Stieg weiter in Richtung Königshütte geht. Der letzte Stempel Ihrer Wandertour ist der Königshütter Wasserfall (40).

Übernachtungsort: Königshütte

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	745,- €	im Einzelzimmer:	895,- €
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	815,- €	im Einzelzimmer:	965,- €
1 Person			im Einzelzimmer:	1130,- €

Wandern im Harz

Enthaltene Leistungen:

- 9 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Harzer Wandernadel in Bronze, Silber, Gold und Harzer Wanderkönig
- Wanderpass "Harzer Wandernadel"
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von Ende März (frühestes Anreisedatum: 24.03.2024) bis Ende Oktober (späteste Abreise: 31.10.2024) . Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung am Starthotel stehen bleiben.

Ihr Hund darf bei dieser Wanderreise gerne mitwandern. [Info zum Wandern mit Hund](#)

Wandern im Harz

Sehenswertes

Güntersberge:

Mausefallen & Kuriositätenmuseum (u.a. Sammlung von Mausefallen und Nachttöpfen)

Bad Suderode:

Alte Dorfkirche Bad Suderode mit spätromanischem Bogenfries
Ensemble von Gründerzeithäusern im sogenannten Bad Suderöder Pensionshausstil,
Erinnerung an den Badebetrieb um 1900
Kurpark Bad Suderode mit Badehaus (1898) und Behringer Brunnentempel (1934,
Wahrzeichen des Heilbads), der Behringer Brunnen zählt zu den stärksten Calciumquellen in
Europa.

Gernode:

Romanische Stiftskirche St. Cyriakus (eines der bedeutendsten ottonischen
Architekturdenkmale in Deutschland, erstmalig erwähnt 961 / im Jahre 1521 wurde die
Kirche, als eine der weltweit ersten, protestantisch / ältestes erhaltenes Heiliges Grab in
Deutschland)

Blankenburg:

Großes Schloss Blankenburg: Residenz des Sachsenherzogs Lothar von Supplingenburg,
späterer Kaiser des deutsch-römischen Reiches. Bis 1599 Sitz der Blankenburger- und
Regensteiner Grafen, dann Teil des Herzogtum Braunschweig-Lüneburg.
Kleines Schloss Blankenburg: 1725 als fürstliches Gartenhaus im klassisch barocken Baustil
errichtet.
Schlossgärten: Im Jahr 1718 als Terrassengarten angelegt. Brunnen, Sandsteinfiguren,
Vasen, farbenfrohe Blumenrabatten und präzise angelegte Hecken spiegeln bis heute die
barocke Grundform wider.

Wernigerode:

historische Altstadt: insbesondere Marktplatz mit Rathaus, Fachwerkensemble und
Wohltäterbrunnen

Schloss Wernigerode: ehemaliger Stammsitz der Grafen zu Stolberg-Wernigerode,
beherbergt heute ein Museum und bietet außerdem schöne Aussichten auf den Harz und
Wernigerode

Brocken:

Brockenmuseum: drei spannende Etagen Ausstellungsfläche und der Aufstieg in die Kuppel
und hinauf auf die Dachterrasse erwarten Sie.

Wandern im Harz

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz

Sieben Linden 25

38640 Goslar

info@wandern-im-harz.de

www.wandern-im-harz.de

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

